

Neue Erzieher braucht das Land?

Beitrag von „Stan“ vom 12. August 2020 18:52

[Zitat von LuisaG](#)

Sie meinte dann: Es hat schon seinen Grund, wieso die Qualität in den Kindergärten nachlässt und nur der „Bodensatz“ dort arbeitet. Jeder vernünftig denkende Mensch, der im sozialen Bereich arbeiten möchte, würde entweder studieren (Soziale Arbeit, Kindheitspädagogik, Erziehungswissenschaft oder eben Lehramt) oder sich den niedrigen Ansprüchen unterwerfen und unter Wert verkaufen.

Das war keine Meinung, das war Frustabbau.

Wenn das schon nach zwei Jahren so ist, sollte deine Freundin dringend einmal ihre Einstellung zu ihrem eigenen Beruf überdenken. Ansonsten, wenn dir irgendwann mal der Geduldsfaden reißen sollte, wie wäre es denn mit folgendem Konter:

"Interessant, ich habe gehört, dass gerade die Grundschullehrer zum Bodensatz unter den Akademikern gehören!"

[Achtung liebe Moderatoren: Das spiegelt natürlich nicht meine Meinung wider und ich schätze den täglichen Arbeitseinsatz aller Grundschullehrer und -lehrerinnen!]